Monographie der paläarktischen und afrikanischen Thereviden. (Dipt.)

Von **O. Kröber,** Hamburg.

(Mit 45 Textfiguren.)

Fortsetzung.

Bestimmungstabelle der ♂.

1. Augen getrennt . . . . . 2.
   Augen zusammenstofsend . . . . . 5.
2. Grofse Arten von mindestens 14 mm Länge. Fühler schwarz. 3.
   Kleine Arten von höchstens 10 mm Länge. Fühler hell rotgelb . . . . . 4.
3. Glänzend schwarze Art mit glänzend schwarzem Thorax und Hinterkopf . . . . . 21. *eximia* Meig.
   Durch Pubescenz matt weifsgraue Art mit mattgrauem Thorax und Hinterkopf . . . . . 20. *fuscipennis* Meig.
4. Schenkel ganz rotgelb . . . . . 10. *laticornis* Lw.
   Schenkel schwarzgrau mit rotgelber Spitze. 11. *nigrofemorata* n. sp.
5. Flügel bunt, mit Querbinden . . . . . 6.
   Flügel ohne Zeichnung . . . . . 10.
6. Fühler schwarz, Füfse rotgelb . . . . 5. *rufipes* Big.
   Fühler rotgelb . . . . . 7.
7. Schildchen glänzend schwarz, fünfter bis siebenter Hinterleibsring glänzend schwarz oder schwarzbraun 4. *formosa* Lw.
   Schildchen matt, rötlichgelb . . . . . 8.
8. Thorax ungestriemt; Hypopygium schwarz, grofs. 1. *Frauenfeldi* Lw.
   Thorax gestriemt; Hypopygium nur etwas bräunlich . 9.
9. Thorax mit einer breiten, braunschwarzen Mittelstrieme. 3. *Brunni* n. sp.
   Thorax mit 3 gelbbraunen Striemen . 2. *pulchra* n. sp.
10. Fühler ganz oder teilweise rotgelb . . . . . 11.
    Fühler schwarz . . . . . 16.
11. Erstes Fühlerglied schwarz . . . . 34. *albohirta* Ric.
    Erstes Fühlerglied rotgelb . . . . . 12.
12. Hinterleib mit rotgelben Seitenmakeln . 9. *splendida* n. sp.
    Hinterleib ohne rotgelbe Seitenmakeln . . . . . 13.
13. Oberes Stirndreieck sammetschwarz . . (*nigrifrons* Beck) 7. *nuba* Wied.
    Oberes Stirndreieck gelblichgrau . . . . . 14.

14. Borsten an Fühler und Thorax weifs; Bauch rotgelb 15.
Borsten an Fühler und Thorax schwarz; Bauch dunkelbraun. 8. *pallipes* n. sp.

15. Schenkel ganz rotgelb, die Augen sind äufserst schmal getrennt! 10. *laticornis* Lw.
Schenkel schwarzgrau, die Augen sind äufserst schmal getrennt! 11. *nigrofemorata* n. sp.

16. Beine total schwarz . . . . . 26. *nigripennis* Ruthe.
Beine zum Teil oder ganz gelb bezw. gelbbraun . . 17.

17. Beine ganz rotgelb; Hypopygium rotgelb 17. *analis* n. sp.
Schenkel schwarz . . . . . 18.

18. Hypopygium rotgelb . . . . . 19.
Hypopygium schwarz oder dunkelbraun . . . . . 20.

19. Thorax mit 4 braunen Längsstriemen . 14. *albata* Coqu.
Thorax mit 2 weifsen Längsstriemen . . 23. *ardea* F.

20. Hinterleib glänzend schwarz . . . 30. *melanostoma* Lw.
Hinterleib silberweifs . . . . . 21.

21. Hypopygium grofs, geschwollen, glänzend schwarz. 31. *imberbis* Fall.
Hypopygium klein, kaum sichtbar . . . . . 22.

22. Stirndreieck schwarz . . . . . 18. *velutina* n. sp.
Stirndreieck silberweifs . . . . . 23.

23. Thorax mit brauner Mittelstrieme . . 32. *Sauteri* n. sp.
Thorax ohne braune Mittelstrieme . . . . . 24.

24. Kleine Art von 9 mm Länge mit hellen, rotgelben Vorderrandadern . . . . . 22. *argentea* n. sp.
Grofse Art von 12 mm Länge mit braunen Vorderrandadern. 25. *melaleuca* Lw.

Übersicht über die paläarktischen und afrikanischen *Psilocephala*-Arten.

Nr.	Type	Art	♂	♀	Nr.	Type	Art	♂	♀
1		*Frauenfeldi* Lw.	♂	♀	8	Hamb. ♂ c. m. ♀	*pallipes* n. sp.	♂	♀
2	W. M.	*pulchra* n. sp.	♂	♀					
3	c. m.	*Brunni* n. sp.	♂	♀	9	W. M.	*splendida* n. sp.	♂	
4	B. M. ♀	*formosa* Lw.	♂	♀	10		*laticornis* Lw.	♂	♀
5		*rufipes* Big.	♂		11	B. M.	*nigrofemorata* n. sp.	♂	♀
6		*quadripunctata* Lw.		♀	12		*nana* Woll.		♀
7	Senck. ♂ B. M.	*nuba* Wied.	♂	♀	13	W. M.	*flavipes* n. sp.		♀
		Syn.: *nigrifrons* Beck.	♂		14	N. St. N. M.	*albata* Coqu.	♂	♀
					15		*mendicula* Lw.		♀

Nr.	Type	Art	♂	♀	Nr.	Type	Art	♂	♀
16	Bud. M.	*frontata* n. sp.		♀	27	c. m.	*superba* n. sp.		♀
17	Bud. M.	*analis* n. sp.	♂		28		*basalis* Lw. Syn.: *Thereva basalis* Lw.		♀
18	c. m.	*velutina* n. sp.	♂	♀					
19		*brachycera* Lw.	♂		29	Paris	*Olivierii* Macqu.		♀
20	Paris ♂	*fuscipennis* Meig. Syn.: *Thereva caesia* Meig.	♂	♀	30		*melanostoma* Lw.	♂	
			♂		31		*imberbis* Fll.	♂	♀
21		*eximia* Meig.	♂	♀	32	Bud. M.	*Sauteri* n. sp.	♂	♀
22	Bud. M.	*argentea* n. sp.	♂		33	C. Bezzi	*aethiopica* Bezzi Syn.: *Thereva aethiopica* Bezzi.		♀
23		*ardea* F.	♂	♀					
24	W. M.	*nervosa* n. sp.		♀	34		*albohirta* Ric.	♂	
25		*melaleuca* Lw.	♂	♀					
26		*nigripennis* Ruthe	♂	♀					

1. *Psilocephala Frauenfeldi* Lw.

♂. Stirndreieck weifslichgelb, seidig. Fühler hell rotgelb, tief eingelenkt, erstes und zweites Glied etwas graulich bestäubt. Die Augen scheinen im Leben dunkelviolett zu sein. Hinterkopf oben gelblich, goldig behaart, unten weifsgrau, schneeweifs behaart. Borstenkranz weifsgelb. Thorax hell goldbraun bestäubt mit 2 schmalen, blauweifsen Längsstreifen, die das hellbraune Schildchen nicht erreichen. Brustseiten schneeweifs, spärlich weifs behaart. Hinterleib glänzend hell bernsteingelb. Zweiter bis fünfter Ring mit silberweifs schillerndem Seitenfleck am Hinterrand. Analsegment glänzend schwarz. Bauch gleicht der Oberseite, mit hellen weifslichen Säumen, ohne Schillerflecken. Behaarung spärlich weifs. Schenkel hell gelbbraun, in der Mitte mehr oder weniger dunkelbraun. Schienen dunkelbraun, Basis heller; Vorderschienen fast ganz hell gelbbraun; Tarsen dunkelbraun. Flügel weifslich, am Vorderrand hellgelblich tingiert, mit 3 sehr blassen, schwärzlichen Querbinden. Die erste, breiteste, steigt von der Mündung der ersten Längsader fast senkrecht herab, nur die Flügelspitze weifs lassend. Die zweite Binde steigt über die hintere Begrenzung der Discoidalzelle herab, die dritte über ihre vordere Begrenzung, die Analzelle bis zum Rande begleitend. Alle Queradern und die Gabel erscheinen punktförmig schwarz. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9 mm.

Fundorte: Cattona (Nord-Afrika), Ägypten.

Die zweite und dritte Flügelbinde beginnen mitunter breit am Flügelhinterrand und steigen dann, schmäler werdend, bis zur dritten Längsader hinauf, diese nicht überschreitend. In der

Spitzenbinde treten mehr oder weniger deutliche helle Stellen auf. — Die ♂ sind äufserst schlank und zierlich.

♀. Stirn weifslichgelb, braun tomentiert; Untergesicht und Partie neben den Fühlern weifslich. Fühler ganz blafs rotgelb, Griffel schwarz. Hinterkopf oben gelblich, gelb behaart, unten weifsgrau, weifs behaart. Thorax oben schwärzlich, durch eine gelbe Längsstrieme von den schwärzlichen Bruststreifen getrennt. Schildchen dicht gelbgrau tomentiert. Hinterleib matt rostgelb. Die Hinterpartie des fünften Ringes und der sechste bis achte schwarzbraun. Zweiter Ring mit hellem Saum. Schillerbinden fehlen. Bauch gleich der Oberseite rostgelb, nach hinten zu etwas verdunkelt. Analsegment gröfstenteils schwarzbraun. Schwinger hellgelb. Beine blafsbraun. Die Enden der Schenkel, die Basis der Schienen und Metatarsen hellgelbbraun. Flügel wie beim ♂, aber die Binden viel schärfer begrenzt. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 10 mm.

Fundort: Ägypten.

2. *Psilocephala pulchra* n. sp.

♂. Kopf silberweifs, Stirndreieck etwas bräunlichgrau. Fühler rotgelb. Hinterkopf oben gelb, unten weifs, mit gleicher Behaarung. Thorax goldbraun mit 2 weifsgrauen Längsstriemen; vorn etwas grünlichgrau bestäubt. Behaarung goldbraun bezw. weifs. Schildchen hellbraun, hellbraun behaart. Borstenkranz am Auge weifs, desgleichen die Borsten am Thorax und Schildchen. Brustseiten grau schimmernd, weifs behaart. Schwinger blafsgelb. Hinterleib matt gelbbraun, die letzten Ringe verdunkelt. Keine hellen Säume, nur helle Haarbinden am Hinterrand der Ringe 1—3. Bauch rotgelb, etwas glänzend, an den Seiten unbestimmt braungefleckt. Dritter bis fünfter Ring mit weifslichem Saum. Beine ganz blafs gelbbraun, weifs behaart und beborstet. Tarsen kaum verdunkelt. Flügel mit 2 Binden. Die erste geht über die Basis der Discoidalzelle, die zweite von der Mündung der zweiten Längsader über das Ende der Discoidalzelle. Beide haben mehrere helle Tropfenflecken. Die Flügelfläche erscheint weifslich, Adern blafs, in den Binden schwärzlich; kleine Querader schwarzbraun. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 8 mm.

Fundort: Ober-Murgab; Turkmenien.

Type ♀: K. K. Hofmus. Wien.

♀. Gleicht dem ♂. Stirn grau, braun bestäubt, ohne Schwiele. Kopf weifs behaart. Fühler rotgelb. Thorax wie beim ♂. Schildchen schwarzglänzend. Hinterleib hell rotgelb, die letzten Ringe stark verdunkelt bis schwarzbraun. Erster bis dritter Ring mit weifsseidigem Saum, der zweite am breitesten. Erster und zweiter

Ring seitlich mit unscharfem, schwarzbraunem Fleck. Vierter und fünfter Ring dunkel gelbbraun. Bauch bleich gelb, die Hinterränder weifslich. Behaarung am Hinterleib total weifslich. Beine wie beim ♂. Die Enden der Schenkel und Schienen etwas verdunkelt. Schwinger weifsgelb. Flügel weifslich, wie beim ♂, aber die auf der Mitte gelegene Binde ohne helle Flecken, hakenförmig umgebogen und den Hinterrand breit bis zum Flügellappen einsäumend. Die Spitzenbinde mit 2 Fensterflecken. Kleine Querader schwarz. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 10 mm.

Fundort: Ober-Murgab.

Type ♀: K. K. Hofmus. Wien.

3. *Psilocephala Brunni* n. sp.

♂. Stirn hell gelbbraun bestäubt, weifs schimmernd. Untergesicht silberweifs. Fühler hell rotgelb, weifs behaart. Hinterkopf oben gelblich, gelb behaart, unten weifslich, weifs behaart. Borstenkranz weifs. Thorax weifsgrau bestäubt mit schwarzbrauner, breiter Mittelstrieme, die hell eingefafst ist. Thorax vorn anliegend goldgelb, hinten anliegend weifslich behaart. Schildchen gleich dem Thorax. Borsten schwarz. Hinterleib matt, schön hellbraun. Erster Ring schwarzbraun, dicht wollig schneeweifs behaart, die folgenden mit schmalem, weifsem, seidigem Saum, der seitlich stark dreieckig erweitert ist, silberweifs glänzend. Die letzten Ringe eigentlich nur mit diesen silberweifsen Seitenflecken. Fünfter und sechster Ring am Vorderrand in der Mitte mit einem schwarzen Fleck. Genitalien oben schwarz, schwarzhaarig. Hinterleib vom zweiten Ring an abstehend schwarz bezw. weifs behaart. Bauch glänzend, hell rotgelb. Erster Ring silberweifs schimmernd, zweiter bis vierter mit breitem, silberweifsem Saum. Jeder Ring an der Seite am Vorderrand mit einem schwarzen Querfleck, der dem seidigen Saum anliegt. Behaarung des Bauches total weifs. Beine hell gelbbraun. Schienenspitzen und Tarsen verdunkelt. Flügel hyalin, zweite Vorderrandzelle gelblichbraun. 3 schwarzgraue Binden. Die Spitzenbinde zieht sich von der Mündung der ersten bis zur Mündung der zweiten Längsader hin und geht dann, etwas schmäler werdend, die Spitze freilassend, nach dem Flügelunterrand. Die zweite Binde steigt vom Unterrand über das Ende der Discoidalzelle bis zur dritten Längsader. Die dritte geht vom Vorderrand zum Hinterrand über die Basis der Discoidalzelle. Die Binden stehen nicht miteinander in Verbindung. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 10—10,5 mm.

Fundort: Oase Nia — Zentral-Asien. Gobi — Takle Makan.

Type ♂: c. m.

♀. Gleicht dem ♂. Stirn ziemlich breit, gelbbraun bestäubt. Fühler, Thorax, Schildchen wie beim ♂. Hinterleib etwas dunkler gebräunt, der Schiller weniger deutlich, aber die schwarzen Flecken kräftiger. Hinter- und Vorderschenkel auf der Oberseite der Länge nach schwarzbraun; Mittelschenkel ganz hell gelbbraun. Flügel wie beim ♂; die Spitzenbinde mit einem hellen Fleck, durch den der obere Gabelast geht. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 10 mm.

Fundort: Oase Nia — Zentral-Asien. Gobi — Takle Makan.

Type ♀: c. m.

4. *Psilocephala formosa* Lw.

♂. Stirn gelbbraun tomentiert, weifslich schimmernd. Fühler durchaus hell rotgelb. Hinterleib oben gelblich, unten grau. Thorax und Schildchen schwarzbraun glänzend. Thorax gelbbraun bestäubt mit 2 weifslichen Längsstriemen. Brustseiten braun, weifs schillernd. Schwinger hellgelb. Hinterleib hellbraun, etwas glänzend, nach hinten verdunkelt, die letzten Ringe schwarzbraun. Zweiter und dritter Ring mit seidigem Saum. Erster bis dritter und fünfter Ring mit silberschimmerndem Seitenfleck. Vorderschenkel schwarzbraun, Vorderschienen gelbbraun, ihre Spitzen und die Vordertarsen braun. Hinterschenkel gelbbraun, Hinterschienen und Tarsen dunkler. Flügel mit 4 Binden. Die Spitzenbinde und die dritte Binde beginnen am Vorderrand, die zweite und vierte am Hinterrand. Die Spitzenbinde läfst die Spitze selber frei und verbindet sich unten mit der zweiten Binde. Diese steigt über das Ende der Discoidalzelle bis zur dritten Längsader hinauf. Die dritte Binde geht vom Stigma abwärts bis zur Discoidalzelle. Die vierte steigt über die Basis der Discoidalzelle hinauf bis zur zweiten Längsader. Spitzenbinde mit glashellem Fleck, durch den die Gabelader den obern Ast sendet. Vierte Hinterrandzelle geschlossen, — Länge: 8,5 mm.

Fundort: Kaukasus.

♀. Gleicht dem ♂ aufserordentlich. Stirn ziemlich breit, hellgelb tomentiert, an den Seiten weifslich. Fühler wie beim ♂. Hinterkopf oben gelblich, gelb behaart, unten weifslichgrau, weifs behaart. Thorax wie beim ♂. Die dunklen Partien ziemlich intensiv goldgelb behaart. Schildchen glänzend schwarz mit schwarzen Borsten. Hinterleib dunkel schwarzbraun, nach hinten zu schwarz werdend, wie beim ♂ gezeichnet. Vorderbeine (die allein erhalten sind) blafs gelbbraun mit kaum verdunkelten Enden der Schienen und Tarsen. Alle Hüften gelbbraun mit etwas verdunkelter Basis. Flügel wie beim ♂, aber die dritte und vierte

Binde sind in eine verschmolzen. Flügel hyalin; Binden schwärzlichbraun. Vierte Hinterrandzelle ziemlich weit geöffnet. — Länge: 9,5 mm.

Fundort: Rufsland — Turkestan.

Type ♀: Kgl. Mus. Berlin.

5. *Psilocephala rufipes* Big.

♂. Da ich die Art nicht kenne, gebe ich Bigots Beschreibung (Ann. de la Société Entom. de Françe. 6. sér. IX. 1889. p. 327):

„Antennis, palpis, haustello, facie et fronte nigris; oculis cohaerentibus; barba fuscana; thorace scutelloque nigro-nitido; halteribus fuscis; abdomine nigro, parum nitente, incisuris anguste albidis; pedibus rufis, tarsis apice infuscatis; alis hyalinis, late et vitta quadam lata transversa, externe abbreviata, fuscana nubeculata, pictis.

Antennes, palpes, pipette, face et front noirs; thorax, écusson d'un noir luisant; balanciers noirâtres; abdomen noir, les incisions très finement bordées de blanc; pieds d'un fauve rougâtre, extrémité des tarses brunâtres; ailes hyalines, l'extrémité largement teintée du brunâtre et portant une demibande diffuse, transversale, située extérieurement, et de même couleur." — Länge: 11,5 mm.

Fundort ♂: Port Natal.

6. *Psilocephala quadripunctata* Lw.

♀. „Weifslich, die ganze Stirn von derselben Farbe. Thorax mit 4 tiefschwarzen Punkten. Fühler und Beine hellgelb. Flügel weifslich, die Analzelle und die vierte Hinterrandzelle weit vor dem Flügelrande geschlossen.

Eine sehr kleine, aber nicht sehr schlanke Art, sehr wenig behaart, aber überall dicht weifslich bestäubt; dadurch sieht sie greis aus und die Grundfarbe wird verdeckt. Diese ist an Kopf und Thorax schwärzlich, am Hinterleib ledergelblich mit schwärzlichgrauer Basis und breiter, schwärzlicher Mittelstrieme der einzelnen Ringe, welch letztere Färbung sich an den letzten Ringen stark ausbreitet. Kopf so greis wie der Thorax. Die unebene Stirn wird nach vorn hin sehr breit und hat mitten zwischen dem zum Teil schwarzgefärbten Ocellenhöcker und den Fühlern einen ziemlich tiefen, grübchenförmigen Eindruck. Fühler gelb, erstes Glied wenig länger als das zweite; erstes und zweites mit äufserst kurzer, weifser Behaarung, das lanzettförmige dritte Glied samt dem Griffel mehr ockergelb. Backen viel breiter und Gesicht viel länger als bei allen andern mir bekannten *Psilocephala*-Arten. Gesicht mit einer weiten, von den Fühlern bis zum vordern Mundrand herabreichenden Längsfurche, neben welcher jederseits noch

eine scharf eingeschnittene, in ihrem Grunde schwarzgefärbte Längsfurche liegt, die sich in ihrem obern Ende in ein dreieckiges Grübchen erweitert, mit ihrem untern Rande aber nicht bis zum Mundrande reicht. Die Backen und die aufgekrümmten, weifsgelblichen Taster sind sehr zart weifslich behaart. Sonst erscheint der Kopf sehr kahl, da die weifse Behaarung der Stirn wegen ihrer Kürze nur bei einiger Aufmerksamkeit zu bemerken ist und auf der obern Hälfte des Hinterkopfes, wie am hintern Augenrande, keine Borsten oder borstenartigen Haare vorhanden sind. Auf dem Thoraxrücken zeigt sich eine grauliche, durch eine greise Längslinie halbierte Mittelstrieme und jederseits eine vorn abgekürzte graue Seitenstrieme, vor deren Vorderende je ein punktförmiger, mattschwarzer Fleck liegt. Ein gleicher Fleck liegt jederseits hinter der Quernaht zwischen Seitenstrieme und Flügelwurzel. Behaarung des Thorax und Schildchens weifs, äufserst kurz, sparsam und zart. Die gewöhnlichen Borsten sind fahl. Die zarte Behaarung des Hinterleibes ist total weifslich. Die gewöhnlichen Dornenkämme am Hinterende werden nur von überaus kurzen, etwas weifslichen, borstlichen Haaren gebildet, so dafs sie nur sehr schwer zu bemerken sind. Hüften von der Farbe des Körpers, gegen das Ende zu gelblich; weifslich behaart. Beine blafs ledergelblich. Vorderschenkel mit Ausnahme der Spitze grauschwärzlich. Alle Schenkel ohne Borsten. Schienen an der Spitze schwarz, sehr kurz schwarz beborstet. Erstes Glied der Vorderfüfse so lang als die folgenden zusammen; erstes Glied der Hinterfüfse länger als diese, an der Spitze geschwärzt. Vom zweiten bis fünften Glied tritt allmählich Schwarzfärbung auf, fünftes ganz schwarz oder braunschwarz. Schwinger gelblichweifs mit ziemlich grofsem Knopf. Flügel weifslich glasartig. Die Adern auf der Vorderseite gelblich, auf der ganzen Hinterhälfte schwärzlich. Vierte Hinterrandzelle und Analzelle weit vor dem Rande geschlossen. Basis der ersten Hinterrandzelle zeigt einen sehr deutlichen Schatten. — Länge: $2^1/_4$ lin. Flügel: 2 lin.“

Fundort: Sarawschan Tal.

Ich gebe Löws Beschreibung (Beschreibung europ. Dipteren II.), da ich die Art nicht gesehen habe.

7. *Psilocephala nuba* Wied.

Syn.: *Psiloc. nigrifrons* Beck., *Thereva nuba* Wied.

♂. Stirn und Untergesicht silberweifs schimmernd, Stirndreieck selber etwas vertieft und sammetschwarz. Taster mit langer, schneeweifser Behaarung. Fühler grau, zweites und drittes Glied rotgelb. Beborstung schwarz. Hinterkopf weifsgrau. Borstenkranz schwarz, kurz, spärlich. Thorax im Grunde schwarz mit

eigentümlich weifslichbraunem Toment und einer dunkelbraunen, unscharfen Längsstrieme, die bis aufs Schildchen reicht. Schildchen gleicht dem Thorax. Behaarung des Thorax anliegend weifslich graubraun und abstehend ziemlich kurz aber dicht schwarzbraun. Borsten schwarz. Hinterleib durch weifse anliegende Behaarung silberweifs schimmernd. Helle Säume fehlen. Anallamellen rötlichgelb. Bauch silbergrau, zweiter bis vierter Ring mit weifsem Saum. Brustseiten und Hinterleib schneeweifs behaart. Schenkel bräunlich, aber durch weifse Behaarung silberweifs erscheinend. Schienen und Tarsen hell gelbbraun, die Spitzen kaum etwas dunkler. Schwinger hell weifsgelb mit schwarzer Knöpfchenbasis. Flügel ganz blafs hellgelb tingiert mit gelben Adern und ganz blafsgelbem Randmal. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9 mm.

Fundort: Ägypten, Abessinien.

Type ♂: Senckenb. Mus. Type von *Ps. nigrifrons* Beck.: Kgl. Mus. Berlin. Die Type in der Senckenb. Sammlung, als *Thereva nuba* Wied. ausgezeichnet, hat nur noch den ersten Hinterleibsring; die übrigen fehlen. — 1 Exemplar liegt mir vor, das 4 weifse Hinterrandsäume aufweist.

♀. Untergesicht silberweifs mit gelblichem Schein. Stirn matt, braun, mit tief sammetschwarzer, sehr scharf abgesetzter Querbinde, die von einem Augenrand zum andern reicht. Fühler rötlichbraun. Kopf weifs behaart Borstenkranz schwarz. Thorax graugelb, matt, mit schwarzbrauner Mittelstrieme und braunen Fleckenstriemen. Schildchen graubraun mit braunem Mittelfleck, anliegend gelblich behaart. Brustseiten hellgrau, weifs behaart. Hinterleib schwarzbraun, zweiter und dritter Ring mit seidigem weifsen Saum, zweiter bis vierter Ring mit breiter, silberweifser Tomentbinde, die seitlich stark erweitert ist. Fünfter bis siebenter Ring grauweifs mit schwarzer dreieckiger Makel am Hinterrand. Analsegment rötlichgelb. Bauch silbergrau. Zweiter und dritter Ring an der Basis breit schwarz. Beine wie beim ♂, desgl. Flügel und Schwinger. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 8 mm.

Fundort: Ägypten.

Type ♀: K. K. Hofmus. Wien.

8. *Psilocephala pallipes* n. sp.

♂. Matt schwarz, durchaus weifslichgelb behaart. Erstes und zweites Fühlerglied schwarzbraun, schwarzborstig, drittes hell rotgelb mit schwarzem Griffel. Borsten an Thorax und Schildchen schwarz. Hinterleib matt, mit eigentümlichem Glanz. Die Segmentsäume sind dicht, kurz, gelbweifs behaart. Genitalien hell rotgelb. Bauch dunkelbraun, nach der Spitze fast schwarz. Zweiter bis vierter Ring mit gelblichem Saum. Schwinger hellgelb. Beine

ganz hell gelbbraun. Die äufsersten Schienenspitzen und die letzten Tarsenglieder schwärzlichbraun. Die Behaarung der Beine weifs, silbrig; die Borsten schwarz. Flügel weifslich. Adern hellbraun, an Wurzel und Vorderrand gelblich. Alle Queradern und die Mündungen der Längsadern gegen dunklen Grund gesehen mehr oder weniger gesäumt, wie bei *Th. marginula* Meig. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 7 mm.

Fundort: Algoa-Bai.

Type ♂: Mus. Hamburg.

♀. Gleicht dem ♂. Stirn etwas schwarzglänzend. Hinterleib auf der Vorderpartie des ersten bis vierten Ringes schwarzbraun, Hinterpartie dunkel gelbbraun, kaum etwas glänzend. Die letzten Ringe matt gelbbraun. Behaarung bis zum achten Segment gelb, äufserst kurz und sparsam. Bauch gleicht der Oberseite, zweiter bis sechster Ring mit gelblichem Saum. Beine noch blasser als beim ♂, erscheinen durch die weifse Behaarung eigentümlich silbrig. Flügel wie beim ♂, seidigweifs. Vierte Hinterrandzelle weit offen. — Länge: 9,5 mm.

Fundort: Algoa-Bai.

Type ♀: c. m.

9. *Psilocephala splendida* n. sp.

♂. Augen dunkel veilchenblau. Stirn schwärzlich, matt; neben den Fühlern etwas silbrig. Untergesicht silberweifs. Fühler, Rüssel und Taster hell rotgelb. Fühler schwarzborstig. Hinterkopf oben gelblich, unten weifs, schneeweifs behaart. Borstenkranz gelb. Thorax matt, grünlichgelb bestäubt, weifs behaart, ungestriemt. Schildchen gleicht dem Thorax; Borsten schwarz. Brustseiten silberweifs glänzend, schneeweifs behaart. Schwinger hell rotgelb. Hinterleib glänzend schwarz. Erster bis fünfter Ring an den Seiten mit unregelmäfsigem, glänzend rotgelbem Fleck, der auf dem zweiten und dritten Ring bis auf die Mitte übergreift. Die schwarzen Partien zeigen Silberschimmer. Sechster Ring durchaus silberschimmernd. Siebenter und achter glänzend rotgelb. Behaarung auf dem ersten bis vierten Ring silberweifs, Spuren davon auch auf dem fünften und sechsten Ring; siebenter und achter Ring schwarz behaart. Bauch glänzend schwarz, mit weifsem Schiller und hellen Säumen am zweiten bis vierten Ring. Schenkel schwarzbraun, weifs behaart. Schienen und Tarsen hell gelbbraun, Spitzen verdunkelt. Flügel hyalin, kaum etwas bräunlich tingiert. Adern sehr zart, hell rostgelb. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 8,5 mm.

Fundort: Erdschias — Klein-Asien 9. VII.

Type ♂: K. K. Hofmus. Wien.

10. *Psilocephala laticornis* Lw.

♂. Stirn hell gelbbraun. Fühler (Fig. 18) äufserst kurz, hell rotgelb. Untergesicht und Hinterkopf weifsgrau, schneeweifs behaart. Thorax hell gelbbraun, matt, weifs beborstet. Brustseiten und Schildchen grau, weifs beborstet. Hinterleib silberweifs, glänzend; zweiter und dritter Ring mit gelbem seidigen Saum. Anus rotgelb. Behaarung kurz, silberweifs. Bauch rötlichgelb mit ganz kurzer, weifser Behaarung und unscharfem Saum. Beine ganz blafs gelbbraun. Flügel hyalin mit äufserst zarten hellgelben Adern. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. Schwinger weifsgelb. — Länge: 5,5—7 mm. — Die Augen sind meistens wunderbar schön blauviolett.

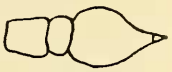

Fig. 18.

Fundorte: Österreich, Ungarn, Süd-Rufsland, Turkestan.

♀. Durchaus gelbbraun, gelbweifs behaart und beborstet. Stirn matt, mit einer Längsfurche, ganz kurz und sparsam schwärzlich beborstet. Fühler hell rotgelb. Drittes Glied sehr kurz und scheibenförmig. Thorax ungestriemt. Zweiter und dritter Hinterleibsring mit seidigem Saum. Achter Ring glänzend rotgelb. Brustseiten grau. Beine blafs gelbbraun. Die Tarsen etwas verdunkelt. Flügel im Verhältnis zum Hinterleib sehr kurz. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 6—9 mm.

Fundorte: Ungarn, Sarepta, Walouiki, Turkestan.

2 ♀ aus Rufsland-Turkestan liegen mir vor mit intensiv rotgelbem Hinterleib und schwarzbraunem Thorax, der grau bestäubt. 1 ♂ von dort ist am Hinterleib oben vom dritten Ring an ziemlich intensiv rotgelb gefärbt mit schwarzer, abgesetzter Mittelstrieme und ziemlich spärlicher gelblichweifser Behaarung. Bauch gröfstenteils rotgelb. Vom Silberschimmer keine Spur, was wohl auf schlechter Konservierung beruht.

11. *Psilocephala nigrofemorata* n. sp.

♂. Gleicht *P. laticornis* sehr. Augen sehr schmal getrennt. Stirn gelb bestäubt. Untergesicht und Hinterkopf silbergrau, zart gelb behaart und beborstet. Erstes und zweites Fühlerglied hell rotgelb. Drittes fehlt. Thorax und Schildchen graulichgrün, weifs behaart und beborstet. Brustseiten und Hüften silbergrau, weifs behaart. Hinterleib dicht silberweifs behaart. Zweiter bis sechster Ring mit oft undeutlichem gelbseidigen Saum. Analsegment rotgelb. Behaarung auf den ersten Ringen weifs, auf den letzten mehr gelb. Schenkel schwarz, Spitze gelb, Behaarung silberweifs. Schienen hell rotgelb, Spitze und Tarsen schwarz. Basis des ersten und zweiten Tarsengliedes mehr oder weniger

rotgelb. Flügel wie bei *laticornis*. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 6—7 mm.

Fundort: Turkestan.
Type ♂: Kgl. Mus. Berlin.

♀. Schlecht erhalten. Stirn und Scheitel dicht seidig goldgelb. Fühler hell rotgelb, drittes Glied bedeutend schlanker als bei *P. laticornis*. Endgriffel schwarz. Hinterkopf oben goldgelb tomentiert, behaart und beborstet, unten hellgrau, schneeweifs behaart. Thorax und Schildchen im Grunde hellbraun, satt goldgelb dicht anliegend behaart. Borsten gelbweifs. Brustseiten silbergrau, weifs behaart. Hüften desgleichen. Schwinger hell rotgelb. Hinterleib fehlt. Beine wie beim ♂; Schenkel sparsamer behaart. Flügel wie beim ♂. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: — mm.

Fundort: Turkestan.
Type ♀: Kgl. Mus. Berlin.

12. *Psilocephala nana* Woll.

♀. Scheitel zimtbraun bestäubt mit 2 sammetschwarzen, kleinen, rundlichen Makeln, die dem Augenrand anliegen. Zwischen ihnen eine Längsfurche. Unterhalb der Makeln ist die Pubescens schneeweifs. Zwischen Mund und Augenrand liegt ein schwarzer Längsstreifen. Untergesicht hellgrau; Hinterkopf hellgrau, fast nackt, weifslich behaart, Borstenkranz schwarz. Der Kopf erscheint flach, von oben nach unten zusammengedrückt. Fühler schwarzbraun, ziemlich kurz. Erstes und zweites Glied graulich tomentiert, schwarzborstig. Thorax zimtbraun mit 2 in undeutliche Flecken aufgelösten etwas dunkleren Mittelstriemen. Behaarung nicht feststellbar. Brustseiten silbergrau tomentiert, fast nackt, weifshaarig. Schwinger braun, Stiel hell. Schildchen ledergelb mit verdunkelter Mitte. Hinterleib glänzend schwarzbraun. Erster bis siebenter Ring mit etwas wulstigem, ledergelbem Hinterrand, ohne seidigen Saum. Vor dem gelben Rand ist die Farbe etwas unbestimmt hellbraun. Die letzten Ringe sind an der Basis schwarz, auf der hinteren Hälfte hellbräunlich. Behaarung auf der Oberseite äufserst spärlich, schwarz, abstehend. Bauch hellbraun mit verdunkelter Vorderhälfte der Segmente. Der Hinterrand ist hellgelb, was sich auf dem ersten Ring keilartig nach vorn verlängert. Beine gelbbraun, ziemlich glasig. Tarsen etwas verdunkelt; desgleichen die Spitzen der Hinterschienen. Flügel hyalin, etwas bräunlich tingiert. Randmal blafsbraun. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 9,5 mm.

Fundort ♀: Madeira VI., 1 ♀ aus Beckers Koll.

13. *Psilocephala flavipes* n. sp.

♀. Sehr ähnlich *Ps. ardea* F. Untergesicht grauweifs schimmernd. Stirn oberhalb der Fühler grauweifs, der Rest gelbbraun tomentiert. An jeder Seite liegt am Augenrand an der Grenze beider Farben ein schwarzer Sammetfleck. Fühler grau bestäubt. Zweites und drittes Glied rötlich erscheinend. Hinterkopf grau, unten weifs behaart, oben nur schwarz beborstet. Thorax matt grauschwarz, anliegend goldgelb filzig, mit 2 gelblichen, ziemlich scharfen Längsstriemen. Schildchen grau, Mitte schwärzlichbraun. Brustseiten silbergrau, fast nackt, spärlich weifs behaart. Schwinger blafs rotgelb. Hinterleib glänzend schwarzbraun. Zweiter bis vierter Ring mit unscharfem, gelbseidigem Saum. Zweiter bis sechster Ring mit silbergrauem Seitenfleck am Hinterrand. Siebenter und achter glänzend schwarzbraun. Erster bis dritter Ring spärlich goldgelbfilzig, fünfter bis achter kurz abstehend schwarz behaart. Bauch silbergrau; sechster bis achter Ring schwarzbraun, siebenter und achter glänzend. Beine hell gelbbraun, fast ganz nackt. Schenkel spärlich, Schienen etwas stärker schwarzborstig. Die äufsersten Schienen- und Tarsenspitzen schwarzbraun. Flügel etwas bräunlich tingiert. Adern rostgelblich, an Wurzel und Vorderrand sehr hell. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 10 mm.

Fundort: Banat.

Type ♀: K. K. Hofmus. Wien.

14. *Psilocephala albata* Coqu.

♂. „Schwarz; die Spitzen der Schenkel, die Schienen, mit Ausnahme der Spitzen, das erste Glied der Vorderfüfse und das erste und zweite Glied der übrigen, mit Ausnahme der Spitze eines jeden Gliedes, gelb. Hypopygium mit Ausnahme der Basis gelb; Schwinger braun, Stiel gröfstenteils gelb. Stirn und Untergesicht weifs bestäubt, eine braune Strieme erstreckt sich von den Fühlern bis zu jedem Augenrand. Behaarung der Stirn und des Untergesichts weifs, die der Fühler und des Scheitels schwarz; Hinterkopf oben schwarz, unten weifs behaart. Erstes Fühlerglied grau bestäubt, so lang wie das zweite und dritte zusammen. Das dritte lanzettlich, kaum mehr als zweimal so lang als breit; Griffel kürzer als $^1/_4$ des dritten Gliedes. Thorax grau bestäubt, mit 4 braunen Striemen, schwarz behaart. Brustseiten und Schildchen weifs behaart. Hinterleib dicht weifs bestäubt, weifs behaart. Hypopygium matt, dünn grau bestäubt. Schenkel weifs behaart. Beborstung der Beine schwarz. Flügel hyalin; Randmal gelbbraun. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 9 bis 13 mm."

♀. „Unterscheidet sich folgendermafsen vom ♂: Mittel- und Hinterschenkel gelb. Stirn gelbgrau bestäubt, die untere Partie grau. Unterhalb der Mitte liegen 2 braune Flecken am Augenrand. Stirnbehaarung schwarz. Hinterleib mattbraun, tomentiert. Erster Ring, Hinter- und Seitenrand der übrigen grau bestäubt. Legeröhre glänzend schwarz. — Länge: 9—13 mm."

Fundort: Japan.

Type ♂♀: U. St. N. M. Nr. 3985. — Ich habe Coquilletts Beschreibung gegeben, da mir kein Vertreter der Art bekannt geworden ist. (Proceedings of the U. St. N. Museum Vol. 21. p. 317.)

15. *Psilocephala mendicula* Lw.

♀. Da ich die Art nicht kenne, so gebe ich Loews Beschreibung wieder (Beschreibung europ. Dipteren II. p. 201):

„Braun, mit brauner Stirn. Hinterleib mit schwarzen Querbinden; Beine lehmgelb, die Schenkel zum Teil schwarz. Flügel verdünnt bräunlich. — Länge: $4^1/_2$ lin."

Sie hat mit keiner andern der bisher beschriebenen *Psilocephala*-Arten Ähnlichkeit. Dagegen ähnelt sie einigermafsen der *Thereva subfasciata* Schum., nur ist sie schlanker, hat eine viel braunere Gesamtfärbung und dunklere Flügel. Die Grundfarbe des Körpers ist schwarz. Stirn uneben, verhältnismäfsig breit, oben weniger verschmälert als bei den meisten andern *Psilocephala*-Arten, von lehmgelber Bestäubung matt braun mit schwarzer Behaarung; nur in der Nähe ihres Vorderrands sparsam mit weifslicher, tomentartiger Behaarung besetzt. Das Gesicht samt den schmalen Backen und die untere Hälfte des Hinterkopfes mit dichter weifser Bestäubung, die Oberhälfte des Hinterkopfes dagegen mit lebhaft lehmgelber, fast ockergelber Bestäubung. Die blafsbräunlichen Taster, das Kinn und die untere Hälfte des Hinterkopfes mit weifser Behaarung, die obere Hälfte des letzteren mit zerstreuten schwarzen Borsten. Fühler schwarz, erstes und zweites Glied graulich lehmgelb bestäubt und schwarz beborstet. Thoraxrücken und Schildchen von lehmgelber Bestäubung braun, mit sehr kurzem gelben Toment und kurzer schwarzer Behaarung. Die gewöhnlichen Borsten an Thorax und Schildchen sind schwarz. Die schmalen Interstitien der äufserst breiten Thoracalstriemen haben eine etwas mehr ins Gelbe ziehende Färbung, fallen aber so wenig auf, dafs sie bei oberflächlicher Betrachtung leicht ganz und gar übersehen werden können. Brustseiten von weifser Bestäubung, grau und mit weifser Behaarung besetzt. Hinterleib schwarzbraun, etwas glänzend. Erster Ring mit weifsem Hinterrandsaum, zweiter bis sechster mit weifslich bestäubten, an den Seiten erweiterten Hinterrandbinden. Am siebenten ist die Bestäubung gegen den

Hinterrand heller, ohne eine eigentliche Binde zu bilden. Achter Ring glänzend schwarz. Bauch auf den ersten Ringen weifslich behaart, dann gelblich bestäubt, überall vollkommen matt. Die ersten Ringe mit verhältnismäfsig breiten, schmutzig weifslichen Hinterrandsäumen. Die Behaarung des Hinterleibes ist bleich gelblich, auf der Oberseite des ersten Ringes weifslich, an den ersten Bauchringen rein weifs. Hüften schwärzlich, weifs bestäubt und behaart; aufserdem mit vereinzelten schwarzen Borsten. Vorderschenkel schwarz mit lehmgelber Spitze und mit der Spur einer lehmgelben Längslinie auf ihrer Hinterseite. Mittelschenkel lehmgelb, vor ihrem Ende ziemlich stark gebräunt, besonders auf der Oberseite schwarz oder schwarzbraun. Schienen lehmgelb mit braunschwarzer Spitze. Erstes bis drittes Fufsglied bräunlichgelb, an der Spitze in zunehmender Ausdehnung geschwärzt. Viertes und fünftes Glied schwarz. Schwinger bleichgelblich. Knopf an der Basis gebräunt. Flügel stark bräunlich getrübt, besonders an den Queradern, um die Gabelstelle der dritten Längsader und an der Vorderseite des vorletzten Abschnittes der vierten Längsader. Randmal bräunlich. Auf der Hinterhälfte des Flügels sind die Adern braunschwarz, nur der zweite Abschnitt der vierten, der ersten und sechsten und die Wurzel der siebenten Längsader bräunlichgelb; die Costalader und die übrigen Adern auf der Vorderhälfte haben eine bräunliche Färbung, doch ist das Ende der zweiten und in noch gröfserer Ausdehnung das der dritten Längsader erheblich dunkler. Die vierte Hinterrandzelle ist mäfsig weit geöffnet, die Analzelle am Flügelrand geschlossen.

Fundort ♀: Kultuk.

16. *Psilocephala frontata* n. sp.

♀. Untergesicht und Stirn (Fig. 19) oberhalb der Fühler seidig weifs, der Rest matt braun tomentiert. Die Grenze beider Farben bildet ein sammetschwarzes Band. Behaarung der Stirn schwarz, kurz, zerstreut. Fühler schwarzbraun, zweites Glied und Basis des dritten rötlich erscheinend. Hinterkopf schiefergrau, schwarz beborstet, schneeweifs behaart. Borstenkranz schwarz. Thorax matt gelbbraun mit dunkelbrauner Längsstrieme, die durch 2 unscharfe, helle Striemen eingesäumt ist. Schildchen gleicht dem Thorax; Mitte dunkelbraun. Brustseiten weifslichgrau, spärlich weifs behaart. Schwinger schwärzlich, Stielbasis und Knöpfchenspitze weifslichgelb. Hinterleib schwarzbraun, etwas glänzend. Vom zweiten Ring an mit weifslichgrauen, dreieckigen

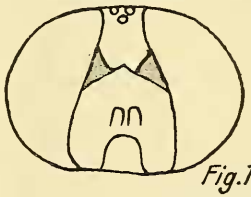

Fig. 19.

Tomentseitenflecken. Zweiter und dritter Ring mit seidigem Hinterrandsaum. Behaarung äufserst spärlich, weifs. Fünfter bis achter Ring beiderseits kurz abstehend schwarz. Bauch im Grunde schwarz, matt, mit grauem Schimmer; erster bis dritter Ring spärlich weifs behaart. Schenkel grau tomentiert, im Grunde schwarz, äufserst sparsam weifs behaart. Schienen und Tarsen hell gelbbraun, mit verdunkelten Spitzen. Borsten schwarz. Flügel bräunlich tingiert, auffallend lang, den Hinterleib stark überragend. Randmal kaum etwas dunkler. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 8,5 mm.

Fundort: Formosa.

Type ♀: Bud. Mus.

17. *Psilocephala analis* n. sp.

♂. Sehr ähnlich *Ps. ardea* F., aber durch ganz rotgelbe Beine sofort zu unterscheiden. Silbergrau bestäubt und schneeweifs behaart. Stirn und Untergesicht silberweifs glänzend. Fühler schwarzgrau, schwarz beborstet. Borstenkranz schwarz. Thorax hell gelbbraun tomentiert mit 3 dunklen Striemen, von denen die mittlere wieder durch eine unscharfe Linie geteilt ist. Behaarung äufserst kurz, anliegend, gelblichweifs. Brustseiten silbergrau, weifs behaart. Schwinger weifsgelb. Hinterleib silberweifs behaart, aber wenig glänzend. Genitalien stark entwickelt, glänzend rotgelb, blafs, etwas rötlichgelb behaart; an der Unterseite mit 2 schwarzen Haarbüscheln. Bauch wie die Oberseite, silbergrau, seidig glänzend, dritter und vierter Ring mit gelblichem Saum. Beine hell rotgelb. Hüften schwarz, Spitze der Schienen und der einzelnen Tarsenglieder schwarzbraun. Flügel absolut hyalin. Die Adern an Wurzel und Vorderrand ganz blafs rotgelb, die übrigen etwas dunkler; alle sehr zart. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 8 mm, bis zur Flügelspitze 10 mm.

Fundort: Klein-Asien, Bozanti.

Type ♂: Bud. Mus.

18. *Psilocephala velutina* n. sp.

♂. Durchaus silbergrau tomentiert mit eigentümlichen Lichtreflexen, was unwillkürlich an Sammet erinnert. Überall schneeweifs behaart. Äufserstes Stirndreieck sammetschwarz. Erstes und zweites Fühlerglied schwarz, drittes fehlt. Hinterkopf hellgrau. Thorax schwarz, grau bereift, ohne Striemung. Schildchen gleicht dem Thorax. Hinterkopf je nach der Beleuchtung silbergrau oder schwarz. Zweiter bis fünfter Ring, gegen das Licht gesehen, mit silberweifsem Saum. Schenkel schwarz. Vorderbeine ganz schwarz; Mittel- und Hinterschienen schwarzbraun mit hellerer

Basis. Schwinger weifslich, Knopfbasis schwarz. Flügel braun tingiert, etwas rauchig. Adern schwarz. Randmal dunkelbraun. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9,5—10 mm.

Fundort: Tamatave — Madagaskar.

Type ♂: c. m.

♀. Durchaus hellgrau bestäubt und schneeweifs behaart. (Fig. 20.) Stirn matt zimtbraun. Untergesicht glänzend silberweifs; zwischen beiden ein tiefsammetschwarzer Fleck, der oben gerade abgeschnitten ist und unten in einer Spitze endet, so dafs er fünfeckig erscheint. Fühler schwarz. Thorax mit breiter dunkelbrauner Mittelstrieme, die sich bis aufs graue Schildchen fortsetzt. Hinterleib grau. Erster bis dritter Ring mit grofsem, glänzend schwarzem Mittelfleck, der den Hinterrand fast erreicht. Am Hinterrand des zweiten und dritten Ringes ein heller Saum. Vierter Ring fast ganz glänzend schwarz; fünfter bis siebenter Ring mit schwarzem, dreieckigem Mittelfleck am Hinterrand. Schwinger gröfstenteils dunkel. Schenkel schwarz, Schienen gelbbraun mit dunkler Spitze. Tarsen schwarz; Mittel- und Hintertarsen mit gelbbrauner Basis. Flügel hyalin, die Adern schwarz, ziemlich kräftig, alle schmal aber intensiv schwarzbraun gesäumt. Randmal schwarzbraun. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 11 mm.

Fig. 20.

Fundort: Tamatave.

Type ♀: c. m.

19. *Psilocephala brachycera* Lw.
Syn.: *Thereva brachycera* Lw.

♂. Da ich die Art nicht sah, gebe ich Loews Beschreibung (Dipt.-Fauna Südafrikas I. p. 54 (126):

„Nigricans, albo-villosa, pedibus nigris, tibiis tarsisque anterioribus testaceis, posticis obscure brunneis; antennarum articulo tertio breviter ovato, brunneo. Alae cinereae, ante venam longitudinalem primam brunneae, stigmate obscure brunneo, cellularum posteriorum quarta aperta.

Ähnlich *Th. annulata* F. Vorderstirn und Gesicht dunkel graubraun, nackt. Augen auf der Stirn zusammenstofsend. Taster schwarzbraun mit hellerer Spitze, schwarz behaart. Erstes Fühlerglied schwarz, kurz zylindrisch, wenig verdickt, schwarz behaart; zweites schwarz, an der Spitze etwas bräunlich; drittes kurz eiförmig, rotbraun, an der Wurzel in ziemlicher Ausdehnung und an der äufsersten Spitze schwarz, auf der ersten Hälfte der Ober- und

Unterseite mit einigen schwarzen Härchen besetzt; Griffel ziemlich dick, schwarz. Hinterkopf oben mit schwarzen Borsten, unten weifs behaart, am Kinn mit untermengten schwarzen Haaren. Behaarung von Thorax und Schildchen vorherrschend weifs mit untermengten schwarzen Härchen. Behaarung des Hinterleibes vorherrschend weifs, an der Unterseite der letzten Ringe und an den braunschwarzen äufseren Genitalien schwarz. Hüften und Schenkel schwarz, Vorder- und Mittelschenkel mit braungelber Spitze. Schienen und Füfse der vordern Beine braungelb, die einzelnen Glieder derselben an der Spitze, die letzten total braun; Hinterschienen und -füfse dunkelbraun; alle Schienen mit den gewöhnlichen schwarzen Stachelborsten besetzt. Schwinger schwarz, Stiel braun. Flügel stark braungrau getrübt, an der äufsersten Wurzel bis zu den ersten Queradern und vor der ersten Längsader dunkler braun; Randmal dunkelbraun; vorletzter Abschnitt der dritten Längsader kürzer als der letzte. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: $3^1/_2$ lin. — Die Angaben über die Behaarung von Thorax und Hinterleib sind nicht ganz zuverlässig; die Beschaffenheit des einzigen Exemplars läfst keine ganz sichern Betrachtungen zu.

Fundort ♂: Caffrerei.

Loew selber hat hinter den Artnamen ein ♀-Zeichen gesetzt, offenbar ein übersehener Fehler.

20. *Psilocephala fuscipennis* Meig.

Syn.: *Thereva fuscipennis* Meig. und *Thereva caesia* Meig. ♂.

♂. Kopf silberweifs, verhältnismäfsig spärlich weifs behaart. Augen (Fig. 21) nicht ganz zusammenstofsend. Hinterkopf hellgrau, wollig weifs behaart, lang schwarz beborstet. Fühler grau, verhältnismäfsig kurz und stark. Taster graulich mit gelblicher Unterseite. Backen lang wollig weifs behaart. Thorax im Grunde schwarzbraun, hellgrau bestäubt mit 2 weifslichen schmalen Längsstriemen. Brustseiten weifsgrau; lang, weifs behaart. Thorax weifs und schwarzbraun behaart. Schildchen weifsgrau bestäubt, weifs behaart. Hinterleib durchaus silberweifs, mit weifsgelben Säumen am zweiten und dritten Ring. Bauch gleicht der Oberseite. Genitalien unten rötlich. Schwinger weifslich, Knopfbasis schwärzlich. Flügel blafs bräunlich tingiert. Die Adern sind stark, rotbraun; Randmal gelbrot, vierte Hinterrandzelle weit offen. Schenkel schwarz, silberweifs bestäubt und behaart, daher grau erscheinend. Schienen und Füfse gelbbraun, die Spitzen

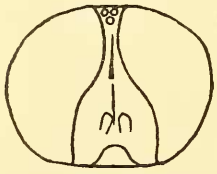

Fig. 21.

verdunkelt. — Länge: 9,5—16 mm. — Ist wohl oft mit *Ps. eximia* Meig. verwechselt worden; durch die hellgraue Pubescenz sofort zu unterscheiden.

Fundorte: Deutschland, Österreich, Ungarn, Steiermark.

♀. Kopf grauweifs bestäubt, Stirn oben und Scheitel dunkelbraun, schwarz behaart. Schwiele fehlt. Fühler wie beim ♂, ziemlich stark, mehr bräunlich als grau. Kopf gleicht sonst dem des ♂. Thorax mattgrau mit 2 weifslichen Längsstriemen, hellbraun, kurz behaart. Schildchen gleicht dem Thorax. Beide schwarzborstig. Brustseiten grau bestäubt, lang und ziemlich dicht weifs behaart. Hinterleib glänzend schwarz. Erster Ring jederseits mit grauer, lang weifs behaarter Schwiele. Zweiter und dritter Ring mit weifsgelbem Saum. Zweiter bis fünfter Ring mit weifsen, dreieckigen Seitenflecken, die auf dem fünften eine mehr oder minder deutliche Binde bilden. Erster und zweiter Ring auf den hellen Stellen mit weifser, sonst mit schwarzer Behaarung. Dritter bis achter Ring abstehend kurz schwarz behaart. Bauch grau bestäubt; zweiter und dritter Ring mit gelblichem Saum. Siebenter und achter Ring unten, sechster bis achter Ring oben glänzend schwarz. Schwinger, Beine, Flügel wie beim ♂. Vierte Hinterrandzelle weit offen. — Länge: 10—16,5 mm.

Fundorte: Deutschland, Österreich, Ungarn.

1 ♀, das sonst vollkommen mit *Ps. fuscipennis* Meig. übereinstimmt, hat alle Längs- und Queradern dermafsen breit braun gesäumt, dafs nur ganz schmale blasse Zellkerne übrig bleiben. — Länge: 14 mm.

Syn. *Th. caesia* Meig. ♂.

Dr. Villeneuve sagt in den Annales de la Soc. ent. de France 1909 p. 469: „Un ♂ appartenant au genre *Psilocephala* avec la 4. cellule de l'aile largement ouverte. L'aile est à peine grisâtre, jaunie à la base et le long du bord antérieur. Je possède un individu provenant de Suisse, parfaitement semblable à celui de Meigen et ayant la même taille 12,5 mm. La description de *Ps. fuscipennis* Meig. dans Schiner leur convient très exactement.

Fundort: Bayern.

Type ♂: Mus. Paris.

21. *Psilocephala eximia* Meig.

♂. Glänzend schwarz; sehr ähnlich *Ps. fuscipennis* Meig. Stirn schwarz, matt glänzend, ohne weifslichen Schimmer. Hinterkopf schwarz, glänzend. Thorax glänzend schwarz mit 2 weifsschimmernden Striemen, ohne graue Pubescenz. Hinterleib glänzend schwarz; durch die anliegende silberweifse Behaarung der Seiten-

flecken teilweis matt erscheinend, aber nie silberschimmernd wie bei *Ps. fuscipennis*. Schenkel rein schwarz; Schienen und Tarsen intensiv rotgelb mit verdunkelten Spitzen. Schwinger ganz rotgelb. Flügel hellbraun tingiert. Vorderrand und Adern in der Wurzelpartie intensiv rotgelb; die Adern der Spitzenhälfte sämtlich braun gesäumt. Dadurch erscheint der Flügel zweifarbig. — Länge: 15 mm.

Fundorte: Italien, Tirol, Deutschland, Monte Rosa, Ussuri.

♀. Gleicht dem ♂ vollkommen. Stirn glänzend schwarz, ohne eigentliche Schwiele. Der ganze Körper glänzend schwarz ohne graue Pubescenz. Die beiden Thoracalstriemen ziemlich hell. Hinterleib am zweiten und dritten Ring seitlich mit weifsem Schillerfleck; unscharfe Spuren eines solchen auch auf Ring 5. Alles übrige wie beim ♂. — Länge: 14,5—17 mm.

Fundorte: Deutschland, Österreich, Italien, Tirol, Ungarn.

22. *Psilocephala argentea* n. sp.

♂. Sehr ähnlich *Thereva annulata* F. Durchaus schneeweifs behaart, nur die üblichen Seten an Thorax und Schildchen schwarz. Kopf total schneeweifs tomentiert. Fühler schwarz. Augen eigentümlich metallisch grün. Borstenkranz schwarz, sehr zart. Thorax silbergrau tomentiert mit 2 weifslichen Längsstriemen. Schwinger weifslichgelb, Basis des Knöpfchens schwärzlich. Der zweite Hinterleibsring scheint einen weifsen Saum zu haben (vor Behaarung nicht zu erkennen). Bauch seidiggrau. Zweiter bis fünfter Ring mit hellem Saum. Schenkel schwarz, dicht schneeweifs behaart. Schienen und Tarsen hell gelbbraun, die Spitzen verdunkelt. Flügel absolut hyalin. Randmal ganz blafs gelblich. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 10 mm.

Fundort: Formosa.

Type ♂: Bud. Mus.

23. *Psilocephala ardea* F.

♂. Stirndreieck und Untergesicht silberweifs glänzend, schneeweifs behaart. Fühler schwarz, grau tomentiert; drittes Glied rötlich; Beborstung schwarz. Hinterkopf grau, unten weifs, schneeweifs behaart, schwarz beborstet. Borstenkranz schwarz. Thorax weifsgrau mit 2 fast weifsen Längsstriemen, fast nackt. Schildchen weifsgrau. Brustseiten silberweifs, kurz schneeweifs behaart. Hinterleib glänzend silberweifs mit bläulichem Schein. Bei Betrachtung von hinten zweiter bis fünfter Ring mit schneeweifsem Saum. Bauch gleicht der Oberseite. Genitalien hell rotgelb, rotgelb behaart, auf der Unterseite mit schwarzem Haarbüschel; ziemlich kolbig, vorstehend. Schenkel schwarz, durch Toment

und silberweifse Behaarung hellgrau erscheinend. Schenkelspitzen, Schienen und Tarsen hell gelbbraun; die letzten Tarsenglieder verdunkelt. Flügel blafs bräunlich tingiert. Adern an Wurzel und Vorderrand gelbbraun, die übrigen etwas dunkler. Vierte Hinterrandzelle geschlossen, aber auch sehr häufig offen. — Länge: 9,5—11,5 mm.

Fundorte: Deutschland, Ungarn, Österreich, Tirol, Italien.

♀. Untergesicht und Stirn über den Fühlern silberweifs glänzend, der Rest schwarzbraun, matt. Fühler schwarz, grau bestäubt, schwarz beborstet. Hinterkopf grau, unten weifslich, schneeweifs behaart, schwarz beborstet. Borstenkranz schwarz. Thorax dunkelgrau, mit 2 weifsgrauen Längsstriemen. Brustseiten silbergrau, fast nackt. Schildchen grau, Mitte schwärzlich. Schwinger weifslich, Basis des Knöpfchens oft schwärzlich. Hinterleib schwarzbraun oder schwarz, glänzend. Zweiter Ring mit breitem, dritter mit schmalem seidigen Saum. Zweiter bis sechster Ring mit silberglänzendem weifsen Seitendreieck; siebenter und achter glänzend schwarz. Erster bis dritter Ring sehr oft mit zarter, gelber, ziemlich dichter, anliegender Behaarung, vierter bis achter kurz abstehend schwarz behaart. Bauch glänzend schwarz, die ersten Ringe mehr oder weniger grau bestäubt; zweiter bis sechster Ring mit seidigem Saum, der immer schmäler wird. Beine wie beim ♂; Schienenspitzen und Tarsenenden schwarz. Flügel wie beim ♂, aber heller. Vierte Hinterrandzelle oft weit offen. — Länge: 11 – 14 mm.

Die ♀ sind zum Teil sehr zart und schmächtig, zum Teil sehr robust und breit gebaut.

Fundorte: Deutschland, Österreich, Ungarn, Italien, Tirol, Ragusa.

24. *Psilocephala nervosa* n. sp.

♀. Stirn ohne Schwiele, oberhalb der Fühler gleich dem Untergesicht silberweifs glänzend, der Rest matt braun; zwischen beiden Farben ein schwarzbraunes Sammetband. Erstes Fühlerglied grau tomentiert, drittes bräunlich erscheinend. Beborstung schwarz. Hinterkopf grau, unten weifslich, schneeweifs behaart, schwarz beborstet. Borstenkranz schwarz. Thorax matt, dunkelbraun, hellgrau bestäubt mit 2 hellen, graugelben, unscharfen Längsstriemen, abstehend zart schwarz behaart. Schildchen hellgrau, weifshaarig. Seten schwarz. Brustseiten weifsgrau, ohne Schiller. Hinterleib glänzend schwarz, erster bis dritter Ring mit weifsem Saum, zweiter bis vierter mit silberweifsem Seitenfleck, fünfter bis sechster ganz silberweifs schillernd, siebenter bis achter glänzend schwarz. Bauch: erster bis fünfter Ring grau

bestäubt, sechster matt schwarz, siebenter und achter glänzend schwarz. Schenkel schwarz, grau tomentiert, weifs behaart. Schienen hell gelbbraun, Tarsen schwarz, Basis der Metatarsen mehr oder weniger hell gelbbraun. Schwinger gelblich, Basis des Knöpfchens schwarz. Flügel zart braun tingiert. Adern aufserordentlich kräftig, schwarzbraun; die meisten schwarzbraun gesäumt. Randmal schwarzbraun; zwischen zweiter und dritter Längsader ein glasheller Schlitz. 1 ♀ mit fast schwarzbraunen Flügeln, die nur noch weifsliche Zellkerne haben. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 11—13 mm.

Fundort: Österreich.

Type ♀: K. K. Hofmus. Wien.

25. *Psilocephala melaleuca* Lw.

♂. Kopf silberweifs, äufserstes Stirndreieck matt, schwarz. Fühler hellgrau, weifs beborstet. Hinterkopf hellgrau, gleich dem ganzen übrigen Körper schneeweifs behaart. Thorax hell blaugrau mit 2 weifslichen Längsstriemen. Brustseiten und Schildchen hell blaugrau. Hinterleib silberweifs, stark glänzend. Zweiter bis vierter Ring mit schneeweifsem Saum. Bauch gleicht der Oberseite. Anallamellen rötlich. Schwinger schwärzlich mit weifser Spitze und hellem Stiel. Schenkel schwarz, silbergrau bestäubt. Schienen und Tarsen gelbbraun, Spitzen verdunkelt. Flügel hyalin; Adern rötlichbraun, sehr zart. Randmal rotgelb. — 1 ♂ mit etwas bräunlich tingierten Flügeln und teilweise unscharf gesäumten Adern; Thorax mit zarter, schwarzer Behaarung. — Länge: 10—11,5 mm.

Fundort: Österreich.

♀. Dunkler gefärbt als das ♂. Stirn schwarzbraun, etwas glänzend, aber ohne Schwiele. Untere Partie gleich dem Untergesicht glänzend silberweifs, scharf vom Schwarz abgetrennt. Erstes und zweites Fühlerglied grau, schwarz beborstet. Drittes braun erscheinend. Hinterkopf hellgrau, weifs behaart, schwarz beborstet. Thorax hellgrau mit 2 weifslichen Längsstriemen, schneeweifs behaart, mit schwarzen Haaren dazwischen. Schildchen hellgrau, weifsbehaart, desgleichen die Brustseiten. Hinterleib bei guterhaltenen Exemplaren glänzend schwarz. Bei 3 frischgeschlüpften ♀ (darunter das von Bergenstamm beschriebene) ist das Schwarz etwas unrein. Erster Ring seitlich grau, schneeweifs behaart. Zweiter Ring mit schneeweifsem Saum, zweiter und dritter Ring mit ziemlich grofsem, vierter mit ganz kleinem, schneeweifsem und schneeweifs behaartem dreieckigen Seitenfleck; der Rest des ersten bis vierten Ringes schwarz beborstet. Fünfter und sechster Ring mit breiter Silberbinde, die aber in der Mitte unterbrochen ist und den Vorderrand nicht erreicht. Siebenter

und achter Ring glänzend schwarz. Bauch: Erster bis dritter Ring silberweifs bestäubt, vierter bis achter glänzend schwarz. Schenkel schwarz, silberweifs behaart. Schienen und Tarsen gelbbraun, Spitzen verdunkelt. Flügel wie beim ♂; bei frischgeschlüpften Exemplaren absolut hyalin, sonst bräunlich tingiert mit ganz zart gesäumten Adern. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 11—13,5 mm.

Fundort: Österreich, Italien.

26. *Psilocephala nigripennis* Ruthe.

♀. Durchaus glänzend schwarz. Stirn unmittelbar über den Fühlern gleich dem Untergesicht silberweifs schimmernd. Hinterkopf oben schwarzborstig, unten silberweifs und schneeweifs behaart. Thorax vorn mit Spuren von 2 schillernden, weifsen Längsstriemen. Brustseiten silbergrau bestäubt. Schwinger schwarz. Hinterleib am ersten und zweiten Ring mit seidigem Saum. Erster bis dritter und fünfter bis sechster Ring mit silberschimmerndem Seitenfleck; vierter, siebenter und achter total glänzend schwarz. Bauch glänzend schwarz, zweiter bis dritter Ring mit hellem Saum. Beine total schwarz, schwarzborstig. Flügel schwärzlich tingiert; Adern schwarzbraun, unscharf gesäumt. Randmal schwarzbraun. Zwischen der zweiten und dritten Längsader ein glasheller Schlitz. Vierte Hinterrandzelle offen. — Länge: 10 mm.

Fundort: Walouiki.

♂. Siehe Zetterstedt: *Ps. lapponica*, Dipt. Scand. 214. 3. 1842.

27. *Psilocephala superba* n. sp.

♀. Stirn und Scheitel glänzend schwarz; neben den Fühlern weifsschimmernd; das Untergesicht glänzend schwarz. Fühler blafs rotgelb, schwarzborstig. Sie stehen auf einem kleinen Fortsatz, der durch eine ziemlich tiefe Einschnürung von der verhältnismäfsig starkgewölbten Stirn geschieden ist. Hinterkopf grau, oben etwas bräunlichgrün tomentiert, schwarz beborstet, weifs behaart. Behaarung äufserst kurz und zart. Thorax in der Mitte glänzend schwarz, mit 2 matten, weifslichblauen Längsstriemen, die vorn zusammenfliefsen, hinten das Schildchen nicht erreichen. Brustseiten glänzend schwarz, silberweifs schillernd, durch eine glänzend hell rotgelbe, ziemlich breite Schulterstrieme vom schwarzen Thorax getrennt. Schildchen hell rotgelb mit dunklem Mittelfleck. Schwinger hell rotgelb. Hinterleib glänzend schwarz, ohne helle Einschnitte, mit eigentümlichem weifslichen Schiller. Erster bis vierter Ring seitlich breit rotgelb, so dafs von dem Schwarz nur noch eine verhältnismäfsig schmale Längsstrieme nachbleibt. Die äufserste Spitze der Legeröhre hell rot-

gelb. Die ersten Hinterleibsringe nackt, stark glänzend, die letzten beiderseits abstehend dicht schwarz behaart. Bauch gleich der Oberseite; die ersten Segmente fast ganz hell rotgelb mit verdunkelter Mitte, die letzten glänzend schwarz. Hüften schwarz, weifsschillernd. Vorder- und Mittelschenkel hell gelbbraun, Hinterschenkel dunkelbraun mit mehr oder weniger heller Spitze. Vorderschienen schwarzbraun, die Basis etwas heller; Mittelschienen ganz hellgelb; Hinterschienen dunkelbraun. Vordertarsen ganz schwarzbraun, Mittel- und Hintertarsen dunkelbraun mit heller Basis. Flügel hyalin; Vorderrand, Spitze und Bogenwisch ganz zart rauchgrau, was jedoch kaum auffällt. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — 2 ♀ haben äufserst zart braungelb tingierte Flügel, das eine ♀ hat ziemlich kräftig gesäumte Adern. Diese Säumung läfst eine Art Apicalfleck entstehen. — In gut erhaltenen Exemplaren ist das Untergesicht weifsschillernd. — Länge: 8 – 9,5 mm.

Fundort: Klein-Asien.

Type ♀: c. m.

28. *Psilocephala basalis* Lw.

Syn.: *Thereva basalis* Lw.

♀. Da ich die Art nicht kenne, gebe ich Loews Beschreibung (Dipt.-Fauna Süd-Afrikas I. p. 55 (127):

„Nudiuscula, atra, thorace cinerascente, antennis, palpis, abdominis segmentis duobus anterioribus femoribusque rufo-testaceis, alae hyalinae, cellularum posteriorum quarta ante alae marginem clausa. — Lg.: $3^1/_3$ lin., long. al. $2^2/_3$ lin.“

Ziemlich nackt. Stirn mäfsig breit, glänzend schwarz, am Augenrande mit scharfbegrenzter, weifsschimmernder Einfassung, unterhalb der Mitte mit einem deutlichen Quereindruck, vorn mit zarter und zerstreuter weifslicher Behaarung. Gesicht und Hinterkopf mit weifslicher Bestäubung; der Borstenkranz schwarz, die zarte Behaarung des Hinterkopfs unten und an den rotgelben Tastern weifslich. Fühler kurz. Erstes Glied sehr dünn zylindrisch, rotgelb, an der Spitze mit einigen starken, schwarzen Borsten; zweites Glied klein, becherförmig, etwas dunkler als das erste, sehr kurz schwarz behaart. Drittes Glied eiförmig, am Ende etwas spitz, auf der ersten Hälfte schmutzig rotgelb, auf der zweiten braun; der braune Endgriffel kurz und nicht sehr dick. Thorax schwarz, oben graulichweifs bestäubt, wodurch eine ziemlich zart gezeichnete, hinten verlöschende Mittellinie hervorgebracht wird. Schildchen gleicht dem Thorax. Brustseiten weifsgrau. Die zarte weifsliche Behaarung des Thorax und Schildchens ist überall kurz, nur an den Brustseiten etwas länger; die Borsten sind schwarz. Erster und zweiter Hinterleibsring rotgelb,

der erste von der Basis aus mehr oder weniger braunschwarz, der zweite mit einem schwarzen Fleck auf seiner Mitte; die folgenden glänzend schwarz. Erster bis dritter mit ansehnlichem, gleichbreitem weifsen Hinterrandsaum, der am zweiten am breitesten ist; vierter mit Spur eines Saumes. Bauch gleicht der Oberseite, nur geht die gelbrote Farbe auch auf einen grofsen Teil des dritten Ringes über; die Säume wie oben. Die äufserst kurze, wenig auffällige Behaarung ist auf den hellen Hinterleibspartien hell, auf den schwarzen schwarz. Der gröfste Teil der Hüften und die Schenkel sind rotgelb, nur die Vorderschenkel auf der Oberseite gegen ihr Ende hin geschwärzt. Vorder- und Hinterschienen samt allen Füfsen schwarz, Mittelschienen von der Mitte an allmählich geschwärzt; die schwarzen Borsten an den Schenkeln sind nicht zahlreich und sehr kurz, an den Schienen und Füfsen länger. Schwinger weifs. Flügel hyalin, ziemlich hellbraun geadert, kaum mit der Andeutung eines bräunlichen Randmals. Vierte Hinterrandzelle vor dem Flügelrande geschlossen.

Fundort ♀: Swakop.

29. *Psilocephala Olivierii* Macqu.

♀. Da ich die Art nicht kenne, gebe ich Macquarts Beschreibung (Dipt. exot. II. p. 23):

„Corps étroit. Trompe un peu saillante. Palpes jaunes. Face et front à duvet blanc, sans poils; ce dernier à tache rhomboïdale d'un noir luisant; une autre tache noire aux vertex. Les antennes manquent. La bande blanche du 2. segment abdominal est au bord postérieur. Jambes dénuées de soies, cuisses et jambes antérieures et postérieures d'un fauve obscur. Pieds postérieurs noirs, ongles et pelottes des tarses très-petits. Balanciers bruns, à tête blanchâtre. Ailes: le tiers postérieur brunâtre, un peu d'hyalin au milieu des cellules. 4. postér. fermée. — Lg.: 4,5 l."

Fundort ♀: Bagdad.

Type ♀: Olivier Museum.

30. *Psilocephala melanostoma* Lw.

Syn.: *Thereva melanostoma* Lw.

♂. Da ich die Art nicht kenne, gebe ich Löws Beschreibung (Neue Beiträge IV, 1856 p. 33):

„Nigricans; thorace lineis duabus albis striisque duabus lateralibus atris nitidis; alis parum cinereo-nebulosis; facies convexa, atra, nitida. Antennae nigrae, articulo 1. elongato cylindrico, 3. basi piloso; stylus ant. terminalis indistinctus. — Long.: $2^2/_3$ lin.

Ähnlichkeit mit *Xestomyza*. Kopf schwarz; die kleine dreieckige Vorderstirn über den Fühlern und das Untergesicht neben der Mundöffnung weifs bestäubt. Untergesicht sonst tiefschwarz glänzend und hochgewölbt. Hinterkopf weifslich bestäubt und mit langer weifser Behaarung besetzt. Scheitel schwarzhaarig. Rüssel ziemlich lang, gerade vorgestreckt, am Ende dicker, schwarz. Taster verhältnismäfsig lang, schwarz, schwarz behaart. Fühler schwarz, verhältnismäfsig lang. Erstes Glied zylindrisch, merklich länger als das zweite und dritte zusammen, mit abstehender, schwarzer Behaarung. Zweites Glied becherförmig, kurz; drittes konisch, nicht weit von seiner Basis mit einigen schwarzen Härchen besetzt. Griffel ganz undeutlich. Grundfarbe des Thorax tiefschwarz, oben von braungrauem Reif matt mit Ausnahme zweier breiter, ganz am Seitenrand liegender glänzender Längsstreifen. Die Oberseite trägt aufserdem noch 2 durchgehende, weifsbestäubte Längslinien. Schildchen und Brustseiten weifs bestäubt. Thorax wenig dicht, aber ziemlich lang behaart, Brustseiten weifslich, Oberseite blafs fahlgelb und schwarz. Hinterleib gleifsend tiefschwarz; an den Seiten der vorderen Ringe halbdurchscheinend bräunlich, besonders am ersten und zweiten Ring. Zweiter Ring mit einem schmalen, deutlichen, dritter mit weniger deutlichem weifsen Saum; vierter mit Spur davon. Hinterleib sparsam, blafs fahlgelblich behaart; nur an der Unterseite der Spitze mit schwarzen Haaren. Analanhänge dunkelbraun. Beine braun; die ganzen Hüften und die Schenkel mit Ausnahme der Spitze schwarz. Spitze der Schienen und Füfse, von der Spitze des ersten Gliedes an, schwarz, besonders an den Vorderbeinen. Schwinger gelb. Flügel glasartig, blafsbräunlich, grau getrübt. Ein nebliger, wenig bemerkbarer Schweif zieht sich durch die Unterrandzellen. Die Adern sind mit Ausnahme der Randader und der Hilfsader dunkelbraun. Randmal klein, dunkelbraun. Discoidalzelle an der Basis spitz, kleine Querader etwas vor der Mitte derselben. Vierte Hinterrandzelle ziemlich weit, sechste weniger weit vor dem Flügelrande geschlossen."

Fundort: Ägypten.

Scheint nach Bau der Fühler und des Rüssels in eine andere Gattung zu gehören.

31. *Psilocephala imberbis* Fll.

♂. Stirn und Untergesicht silberweifs. Fühler schwarz, drittes Glied bräunlich. Hinterkopf oben blaugrau, unten weifs; weifs behaart. Borstenkranz schwarz. Thorax hellgrau tomentiert, im Grunde schwarz, mit 2 silbergrauen Längsstriemen. Behaarung weifslich. Schildchen hellgrau mit schwärzlichem Mittelfleck.

Brustseiten silbergrau schimmernd. Hinterleib silberweifs bis zum siebenten Ring, schneeweifs behaart. Achter Ring glänzend schwarz, kolbig, schwarzborstig. Zweiter bis dritter Ring mit breitem, schneeweifsem Saum, vierter und fünfter mit äufserst schmalem. Schenkel schwarzbraun. Schienen und Tarsen an der Basis hell gelbbraun, die Spitzen stark verdunkelt. Flügel absolut hyalin. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. Randmal dunkelbraun. — Länge: 8—9,5 mm.

Fundort: Schweden.

♀. Untergesicht und untere Stirnpartie silberweifs. Stirn und Scheitel glänzend schwarz. Fühler sehr kurz, schwarz; grau bestäubt; drittes Glied bräunlich. Hinterkopf oben glänzend schwarz, unten weifsgrau pubescent; Borstenkranz schwarz; Behaarung unten schneeweifs. Thorax glänzend schwarz mit 2 silberweifsen, unscharfen Längslinien. Thorax spärlich grau bestäubt, wodurch aber die Grundfarbe nicht alteriert wird. Schildchen silbergrau bestäubt. Hinterleib glänzend schwarz. Zweiter und dritter Ring mit silberweifsem Saum, der seitlich etwas erweitert ist. Fünfter und sechster Ring seitlich mit silberweifsem Schillerfleck. Bauch matt schwarz; die ersten Ringe silbergrau tomentiert. Schwinger schwarzbraun, Knopf hellbraun, weifslich bestäubt. Schenkel schwarzbraun, Schienen und Metatarsen an der Basis hell gelbbraun, der Rest schwarzbraun. Flügel absolut hyalin. Randmal gelbbraun, deutlich. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 8—9 mm.

Fundort: Schweden.

32. *Psilocephala Sauteri* n. sp.

♂. Kopf auffallend grofs. Facetten in den oben $^2/_3$ bedeutend gröfser als im untern. Stirn und Untergesicht schneeweifs, glänzend. Fühler schwarz, schwarz beborstet. Hinterkopf schneeweifs behaart, schwarz beborstet. Borstenkranz äufserst kurz schwarz. Thorax hellgrau mit breiter hellbrauner Mittelstrieme, die wieder durch eine dunkelbraune Linie getrennt ist, und von 2 weifslich schimmernden, ziemlich scharf begrenzten Linien eingesäumt ist. Behaarung am ganzen Körper silberweifs. Die üblichen Seten schwarz. Zweiter Hinterleibsring mit seidigem Saum. Bauch im Grunde schwarz, silbergrau schimmernd. Brustseiten silbergrau. Schwinger schwarz. Schenkel schwarz, Schienen und Tarsen dunkelbraun, Spitzen verdunkelt. Flügel schwach bräunlich tingiert. Randmal hellbraun. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 6,5—9,5 mm.

Fundort: Formosa.

Type ♂: Bud. Mus.

♀. Stirn oben und Scheitel glänzend schwarz, unten scharf abgeschnitten. In der Mitte ist unten ein kleines Dreieck ausgeschnitten, das gleich dem Untergesicht schneeweifs ist. Fühler schwarz, grau tomentiert, schwarz beborstet. Thorax im Grunde schwarzbraun, mit 2 weifsschimmernden, scharf begrenzten Längsstriemen. Behaarung äufserst sparsam, weifslich. Schildchen grau mit braunem Mittelfleck. Brustseiten silbergrau, sparsam weifs behaart. Hinterleib schwarz, etwas glänzend. Erster Ring ganz grau pubescent, mit weifslichgrauer Behaarung. Zweiter und dritter Ring mit silberweifser Tomentbinde, die seitlich etwas erweitert ist. Vierter Ring schwarz, mit ganz kleinem dreieckigen, silberweifsen Seitenfleck. Fünfter und sechster Ring fast ganz silberweifs tomentiert mit schwärzlicher Mittelstrieme. Siebenter und achter Ring glänzend schwarz. Behaarung auf den ersten Ringen äufserst sparsam und kurz, weifslich; auf den letzten beiderseits kurz abstehend schwarz. Bauch schwarz, kaum glänzend, mit weifslichgrauen Tomentbinden auf den ersten Ringen. Die letzten Ringe ganz schwarz. Schwinger schwärzlich mit hellem Stiel. Beine schwarzbraun; Basis der Schienen mehr oder weniger hellbraun. Flügel leicht braun tingiert. Randmal ziemlich scharf begrenzt, dunkelbraun. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9—9,5 mm.

Fundort: Formosa.

Type ♀: Bud. Mus.

Ich nenne diese schöne Art dem eifrigen Sammler und Entdecker H. Sauter zu Ehren.

33. *Psilocephala aethiopica* Bezzi.

Syn.: *Thereva aethiopica* Bezzi ♀.

♀. Untergesicht und Stirn oberhalb der Fühler silberweifs mit etwas bläulichem Glanz. Stirn zwischen dieser weifslichen Partie und den Ocellen mit einer ziemlich scharf sich abhebenden Vertiefung, die mattglänzend schwarz ist. Sie reicht beiderseits bis zum Augenrand und sendet eine Längsfurche bis zu den Fühlern herab. Erstes und zweites Fühlerglied schwarz, fast nackt, weifs bestäubt. Drittes fehlt. Hinterkopf grau, oben bläulich; äufserst kurz weifs behaart. Thorax schwarzbraun mit 2 weifslichen Längsstriemen, fast nackt. Brustseiten grau, spärlich weifs behaart. Schildchen blaugrau, etwas glänzend; Mitte schwärzlich. Hinterleib glänzend schwarz. Zweiter bis vierter Ring und sechster bis siebenter mit weifsschillerndem Seitendreieck; fünfter und achter glänzend schwarz. Bauch glänzend schwarz. Erster bis dritter Ring mit weifsem Schiller und sehr sparsamer, langer weifser Behaarung. Vierter bis achter Ring kurz

abstehend schwarz behaart. Schwinger schwarzbraun. Schenkel schwarz. Schienen und Tarsen hell gelbbraun, die Spitzen verdunkelt. Flügel bräunlich tingiert, namentlich längs der Adern, so dafs die Flügel bei gewisser Beleuchtung hellbraun erscheinen mit verwaschenen, hyalinen Zellflecken. Adern schwarzbraun, ziemlich kräftig; Randmal braun. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9 mm.

Fundort: Erythrea.

Type ♀: Koll. Bezzi.

34. *Psilocephala albohirta* Ric.

♂. Da ich die Art nicht kenne, gebe ich Ricardos Beschreibung (Natural History of Sokotra and Abd El Kuri 1903 p. 361, Pl. XXII, 5, 5a):

„Black with white pubescence. Face naked. 4. posterior cell closed. Face with white tomentum, forehead dull black with a little tomentum in the centre of the lower half. Antennae with the 1. joint shortly cylindrical, black, clothed with black hairs. 2. short and round, bright red, with a few black hairs at the sides, 3. long, as wide as the 2. at the base, gradually tapering to a point, bright red, black at the apex. Palpi black, with long, white hairs. Beard white. Eyes contiguous. Hind part of the head with short black pubescence. Thorax dull black, with scattered fulvous pubescence on dorsum and sides. Breast clothed with white hairs. Scutellum with a fringe of white hairs on its outer margin. Abdomen with white hairs on the posterior margins of all the segments and on the whole width of the segments at the sides. Genital organs red; the underside of abdomen with a few scattered white hairs. Legs black, the coxae, the apex of the femora, the basal half of the tibiae and the tarsi reddish brown, the femora with white pubescence, longest on the posterior pair; the pubescence on the tibiae and tarsi black. Wings clear, grey, veins brown, the cross-veins with very slight shading; the 4. posterior and anal cell closed. — Länge: 9,5 mm.“

Fundort ♂: Homhil 26. I. 1899, Sokotra.

Von den im Katalog von Kertész aufgeführten *Psilocephala*-Arten scheidet *Ps. nuda* Lw. als Synonym zu *Ps. thoracica* Macqu. aus und wird Typus einer neuen Gattung: *Orthactia* n. gen.

Ps. melaleuca Lw., *Ps. quadripunctata* Lw. werden vielleicht auch besser auf Grund der Kopfbildung abgetrennt. Ich kenne beide Arten nicht.

16. *Neothereva* n. gen.

Sehr ähnlich *Thereva*, aber dadurch unterschieden, dafs beim ♂ die Augen durch die Breite der Ocellen getrennt sind. Körperbau wie bei *Thereva*, desgleichen Fühler und Flügel. Vierte Hinterrandzelle geschlossen, oft lang gestielt. Kleine Arten von 6,5 bis 9,5 mm.

Bestimmungstabelle der ♂.

1. Stirn glänzend schwarz . . . . . 1. *nitidifrons* n. sp.
   Stirn tomentiert, eventuell mit dunkler, matter Zeichnung. 2.
2. Stirn mit 2 dunklen Flecken oder Strichen . . . . 3.
   Stirn ohne Zeichnung . . . . . 4.
3. Körperbehaarung schneeweifs; die Stirnflecken sind schmale, schiefgestellte Rhomben . . . . 2. *angustifrons* n. sp.
   Hinterleib grau; die 2 Flecken sind rund. 3. *latifrons* Macqu.
4. Behaarung zitronengelb . . . . . 4. *citrina* Beck.
   Kleine graue Art mit spärlicher weifser Behaarung. 5. *frontata* n. sp.

1. *Neothereva nitidifrons* n. sp.

Stirndreieck unten gelbbraun tomentiert, oben gleich der ganzen Strieme matt schwarzglänzend, mit zarter, ziemlich langer schwarzer Behaarung, die am Augenrand herabsteigt. Untergesicht silberweifs; lang, aber sparsam greis behaart. Hinterkopf oben gelb, unten grau bestäubt, weifslich behaart. Borstenkranz schwarz. Thorax matt schwarzbraun, anliegend messinggelb und abstehend schwarz behaart, mit 2 undeutlichen, gelbbraunen Längsstriemen. Schildchen gelbgrau tomentiert. Brustseiten weifsgrau, weifslichgelb behaart. Hinterleib oben glänzend schwarz, die letzten Segmente durch gelbgraue Pubescenz matt. Zweiter bis vierter Ring mit sehr schmalem, goldgelbseidigem Saum, vor dem seitlich eine schmale pubescente Stelle auftritt. Behaarung schwarz, mit vereinzelten weifsgelben Härchen. Schwinger schwarzbraun, Stiel und Knöpfchenspitze gelbbraun. Bauch glänzend schwarzbraun; zweiter bis vierter Ring mit gelbem Saum; Behaarung auf den ersten Ringen lang abstehend weifsgelb, auf den letzten lang abstehend schwarz, am rötlichen Anus mit rötlichen Haaren dazwischen. Schenkel schwarzbraun, weifslich behaart. Schienen und Tarsen hell gelbbraun, die Spitzen etwas verdunkelt. Flügel hyalin, etwas bräunlich tingiert. Die Adern ganz schwach gesäumt; das Stigma bräunlich. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9,5 mm.

Fundort: Budapest, 30. VI.

Type ♂: Mus. Budapest.

2. *Neothereva angustifrons* n. sp.

♂. Stirn und Untergesicht (Fig. 22) weifsgrau bestäubt, Scheitel grau. Fühler schwarz, durch Pubescenz grau, weifs behaart. Untergesicht ziemlich lang, aber sparsam weifs behaart. Stirn mit 2 matten, sattbraunen Längsstriemen, die den Augenrand begleiten und in der Mitte nicht zusammenstofsen. Borstenkranz am Augenrand weifs. Grundfarbe von Thorax und Hinterleib wegen der dichten weifsgelben Behaarung nicht festzustellen. Alle Seten weifs. Brustseiten graulich, dicht wollig weifs behaart. Schwinger hell rotgelb. Hinterleib im Grunde gelblich, äufserst dicht filzig weifs behaart. Die einzelnen Ringe tragen am Vorderrand einen dunklern Mittelfleck. Bauch ledergelb, jedes Segment mit dunklem Mittelflecken der Basis, sehr sparsam anliegend behaart. Schenkel schwärzlich, lang anliegend schneeweifs behaart, weifs beborstet. Schienen und Tarsen ganz hellgelb mit etwas verdunkelten Spitzen, gleichfalls weifs behaart und beborstet. Flügel weifslich; Adern äufserst zart, gelblich; die Queradern, die Anastomosen und die Enden der Längsadern etwas verdunkelt. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 6,5 mm. — Von Becker mit zu *N. citrina* Beck. gerechnet.

Fig. 22.

Fundort: Ägypten. — Type ♂: Kgl. Mus. Berlin.

3. *Neothereva latifrons* Macqu.
Syn.: *Thereva latifrons* Macqu.

♂. Da ich die Art nicht kenne, gebe ich Macquarts Beschreibung (Dipt. exot. Suppl. II. T. 2. p. 31):

„Thorace flavicante; abdomine cinereo; ano flavo. Pedibus flavis, alis flavidis. — Long.: 3 l. ♂.

Palpes fauves. Face et front d'un jaune grisâtre; front large à 2 callosités rondes. Antennes manquent. Thorax d'un gris jaunâtre, à bandes latérales noires, étroites et interrompues. Abdomen: ligne dorsale noire. Armure copulatrice fauve, à crochets noirs. Articles des tarses terminés par un peu de noir. Balanciers bruns. Ailes d'un jaune grisâtre, assez claires au bord antérieur; nervures normales. 1. transversale située avant le milieu de la discoïdale."

Fundort: ?.

4. *Neothereva citrina* Beck.
Syn.: *Thereva citrina* Beck.

♂. Kopf silberweifs tomentiert, Stirn schwärzlich. Untergesicht und Fühler schneeweifs behaart. Hinterkopf weifslichgelb,

ziemlich dicht anliegend behaart. Thorax im Grunde schwarzbraun, filzig weifsgelb behaart und beborstet, auch das Schildchen. Brustseiten filzig weifs behaart. Schwinger ganz hell rotgelb. Hinterleib hell ockergelb mit weifslichgelber Behaarung. Bauch gleicht der Oberseite; die Hinterrandsäume sind aber deutlicher. Beine durchaus hellgelb, weifs behaart und beborstet. Flügel weifslich, nicht hyalin. Die Längsadern zart gelb; ihre Mündungen, die Queradern und Anastomosen schwarzbraun. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 7 mm.

Fundort: Ägypten.

Type ♂: Kgl. Mus. Berlin.

5. *Neothereva frontata* n. sp.

♂. Stirnstrieme hellgrau, nackt. Stirndreieck hellgrau, mit sehr zarten schwarzen Borsten, die fast bis zum untern Augenwinkel herabsteigen. Untergesicht fast weifs, weifs behaart. Hinterkopf oben gelblichgrau, unten weifsgrau, mit sehr zarter weifser Behaarung. Borstenkranz zart, schwarz. Thorax mattgrau, sparsam anliegend gelblich und abstehend zart schwarz behaart. Schildchen hellgrau tomentiert mit 4 schwarzen Borsten. Schwinger schwarzbraun, Stiel hell. Hinterleib schwarzbraun, etwas glänzend. Zweiter bis vierter Ring mit seidigem, weifsgelbem Saum in abnehmender Gröfse. Davor liegt eine pubescente graue Binde, die seitlich stark erweitert ist, so dafs eigentlich nur der Vorderrand mehr oder weniger braun bleibt. Sechster bis achter Ring ganz grau bestäubt. Die Behaarung ist auf den dunklen Partien schwarzbraun, sonst weifsgelb, ziemlich lang und zart. Genitalien rotgelb, rötlichgelb behaart. Bauch hellgrau, die ersten Ringe weifslich, die letzten gelblich erscheinend. Vom zweiten Ring an mit weifsgelben Säumen in abnehmender Breite. Behaarung zart aber lang weifs. Schenkel schwarz, dicht weifs behaart. Schienen und Tarsen gelbbraun, die Enden schwärzlich. Flügel hyalin, etwas bräunlich tingiert. Vierte Hinterrandzelle geschlossen. — Länge: 9,5 mm.

Fundort: Europa.

Type ♂: K. K. Hofmus. Wien.

(Fortsetzung folgt.)